

Lass mich dein Herz heilen

Von AnnaKyoyama

Kapitel 9: Was vor 5 Jahren passiert ist

Am nächsten Morgen geht um kurz vor 9 mein Wecker. Heute muss ich um 10:30 Uhr auf der Arbeit sein somit hatte ich noch etwas Zeit bis ich los musste. Müde nehme ich mein Handy und habe eine Nachricht von Lea. Ich hatte ehrlich gesagt länger nichts von ihr gehört, aber auch ich habe ihr nicht geschrieben.

Ich dachte wir sind befreundet und du sagst mir, wenn du den Kerl Datest

Lese ich und verwundert öffne ich die Nachricht da ein Foto angehängen ist. Ich öffne dieses und mir bleibt das Herz stehen. Es ist ein Screenshot ihres Handys, auf dem Bild sind Raphael und ich zu sehen. Es zeigt uns wie wir über die Ampel gehen als ich mich bei ihm eingehackt hatte. Auf dem Foto schaue ich ihn gerade lachend an. Dass ist garnicht gut, überhaupt nicht gut. In Fetten Buchstaben ist "Wer ist die Unbekannte neben..." zu lesen. Mehr ist nicht auf dem Bild lesbar. Ich brauche einen Augenblick um das zu verarbeiten.

Ich Date ihn nicht, ich war mit Tim und Steffi essen und wir haben ihn und 2 seiner Kollegen getroffen. Wir haben nur zusammen gegessen und da Tim schnell nach Hause musste hat er mich gefahren.

Antworte ich ihr, und ich verstehe nicht warum sie sauer ist. Müde schleppe ich mich aus dem Bett um mich für die Arbeit fertig zu machen. Im Bad schaue ich mich müde im Spiegel an. Zum jetzigen Zeitpunkt bin ich mehr als froh, nicht in den Sozialen Netzwerken unterwegs zu sein. Nur WhatsApp habe ich alles andere ob Facebook oder Instagram kommt mir nicht aufs Handy. Dass Internet zerreist sich nun sicher das Maul über dieses Bild.

20 Minuten später sitze ich, mit einer Tasse Kaffee am Küchentisch. Ob er es bereits gesehen hat, und was er darüber denkt. Ich atme einmal tief durch, und trinke meinen Kaffee aus. Ein Blick auf die Uhr zeigt, dass ich mich auf den Weg machen muss.

"Hey Isa, ich bin sofort bei dir" begrüße ich meine Arbeitskollegin und flitze nach hinten um mich schnell umzuziehen. Der Tag geht recht schnell um, Grund dafür war auf jedenfall eine Gruppe von 9 älteren Damen die unser Café quasi eingenommen haben. Alles Renter die keine Zeit hatten. Isa und ich sind wie die Hühner hin und her gelaufen. Und ich war froh als sie gegangen sind.

Ich stehe gerade an der Kaffeemaschine um mir selbst einen Cappuccino zu machen. "Magst du auch einen?" frage ich Isa welche gerade den Kuchen auffüllt. "Nein, bloß

nicht. Dan kann ich nicht schlafen" winkt sie ab. Ich drehe mich wieder zur Maschine, aus welcher gerade der Milchschaum tritt. Die Glocke der Tür geht und Isa bewegt sich richtung Gasträum. Jedoch kommt sie recht schnell wieder und stellt sich neben mich. Grinsend schaut sie mich an "Dass ist wohl für dich" mit diesen Worten deutet sie hinter uns. Fragend drehe ich mich zu der Person um welche reingekommen ist und Rapha steht etwas verloren im Raum.

Sofort kommt mir das Foto in den Medien in den Kopf, ob er es bereits gesehen hat. "Setzt dich, ich bin sofort da" sage ich zu ihm und er sucht sich einen Platz. Ich nehme meine Tasse und stelle sie neben die Maschine, dann musste der Kaffee warten. Ich gehe zu ihm und wir begrüßen uns kurz. "Was darf ich dir bringen?" frage ich und schaue ihn fragend an. "Ich würde ein kaffee nehmen, setzt du dich kurz zu mir?" fragt er eindringlich. Ich nicke und gehe wieder hinter die Theke. "Isa, ich mach eben Pause ist das okay?" frage ich sie während der Kaffee durch die Maschine läuft. Diese nickt mir zu und schielt zu Rapha rüber welcher aus dem Fenster Blickt. Ich nehme seinen Kaffee und mein Getränk und setze mich zu ihm.

Nervös spielt er mit dem Löffel rum welcher neben der Tasse liegt. "Wegen gestern..." fängt er an und schaut nicht in meine Richtung. "Wenn es um das Bild geht, davon weis ich bereits, eine Freundin hat es mir geschickt" falle ich ihm ins Wort und gönne mir einen Schluck Kaffee. "Du stehst in der Öffentlichkeit" sage ich und versuche seinen Blick aufzufangen. "Es tut mir Leid" "Du musst dich nicht entschuldigen, es ist nur ein Foto" Er schaut mich abschätzend an. "Wobei es komisch ist, sich selbst in einem Artikel zu sehen" entgegne ich um die angespannte Stimmung etwas zu lockern. "Man gewöhnt sich irgendwann dran" grinst er.

"Also, bist du nur für Kaffee gekommen?" frage ich und deute auf die Kuchen-Theke. "Mh, nein eigentlich nicht. Etwas mit viel Schokolade würde ich nehmen" kopfschüttelnd stehe ich auf und bringe ihm was er möchte. Kaum habe ich ihm den Teller hingestellt, geht die Tür auf und eine Gruppe von 8 Leuten kommt rein. Ich schaue ihn an und lächel schwach. "Ich muss eben arbeiten, schließlich werde ich dafür schlecht bezahlt" "Lass dich durch mich nicht aufhalten" und schon ist der Kuchen interessanter als ich.

Zusammen mit Isa arbeite ich die Bestellung der 8 Personen ab. Ich bin gerade dabei die Kuchenbestellung zusammenzustellen und spüre Blick auf mir ruhen. Ich hebe den Blick und Raphael schaut mich belustigt an. Schnell konzentriere ich mich wieder auf meine Arbeit. Nach und nach bekommt die Gruppe Ihre Bestellung. Isa und ich haben dies schnell abgearbeitet und ich setze mich wieder zum Fußballspieler welcher vor einem leeren Teller sitzt. "Wow, den kann ich quasi wieder in den Schrank stellen" Er schaut mich vorwurfsvoll an. "Der Teller war leer als ich ihn bekommen habe" "Oh, ja natürlich. Aber du bekommst kein 2. Stück vergiss es." verneinen ich seinen indirekten Wunsch. "Ach komm schon, ich bin Gast und möchte noch etwas" Ich schüttel den Kopf. "Nö. Wenn du das nächste mal auf der Waage stehst wirst du mir danken" rechtfertige ich mich. "Oh, man. Warum habe ich keinen anderen Job, dann würde ich Kuchen bekommen soviel ich will." spricht er zu sich selbst. Lächelnd schaue ich ihn an.

Nach 20 Minuten verabschiedet sich der Fußballer und ich räume mit Isa die Tische auf. Kurz vor Feierabend kommt mein Bruder und Steffi ins Café. Oh verdammt, nun geht es los. Steffi kommt grinstend auf mich zu und ich nehme Sie in den Arm. Mein

Bruder tut es ihr gleich, und beide schauen mich übers ganze Gesicht grinsend an. Ich atme genervt aus. "Okay, können wir es schnell hinter uns bringen? Aber vorher möchte ich wissen, wie deine Prüfung gelaufen ist" frage ich Steffi am Ende. Diese erklärt, dass die Prüfung gut gelaufen ist und sie ein gutes Gefühl hat. "Emily, schaffst du den Rest allein? ich würde gerne abhauen" sagt Isa und ich versicher ihr, dass ich allein klar komme. In den letzten 30 Minuten sollte der Laden nicht untergehen.

Wir setzen uns zu 3 an einen Tisch und mache mich auf das 'Gespräch' gefasst. "Emi, ich bin echt verwundert über dein Typen" fängt Tim an. "Wann war dein letztes richtiges Date? Und nun triffst du dich mit einem Fucking Fußballprofi. Du, die nichts mehr für Fußball übrig hat" spricht er weiter. "Er ist nicht mein Typ, wir haben uns per Zufall getroffen" erkläre ich. "Wo bitte trifft man sojemanden zufällig?" fragt er belustigt. "Also, um ehrlich zu sein, bei deinem Spiel." fange ich an und erzähle ihm wie ich Raphael kennen gelernt hatte. Auch dass wir uns Abends in der Bar getroffen haben. Mit großen Augen schauen mich die beiden an.

"Wow, ich hätte mit dir warten sollen" sagt Steffi lachend. "Magst du ihn?" fragt sie mich noch. "Ja, schon. Er ist nicht so wie ich mir diese Profis vorgestellt hatte." erkläre ich. Steffi schaut mich verträumt an. "Er gefällt dir, mehr als nur ein Freund. Gibt es zu" fängt sie an und schaut mich abschätzend an. "Ich weiß es nicht" antworte ich.

"Em, wenn es wirklich so sein sollte..." fängt er an und mustert mich. "Was sagst du zu dem was vor 5 Jahren passiert ist?" fragend schaue ich ihn an. "Du weisst es nicht?" fragt er verwundert und ich schüttel leicht den Kopf. Er will gerade ansetzen weiterzusprechen aber ich unterbreche ihn sofort. "Nein! Bitte sag nichts" fange ich an und schaue ihn flehend an. "Ich will es nicht wissen! Ich habe nichts über ihn gegoogelt und ich möchte auch nichts davon wissen." "Em, dass solltest du wissen" spricht er wieder. "Tim, ich meine es Ernst. Wenn es etwas gibt was ich wissen sollte, wird er es mir sicher sagen. Es geht mir nicht darum, was im Netz über ihn steht oder ob er für den BVB spielt. Es geht mir um ihn, ich mag ihn als Menschen. Ausserdem haben wir uns erst vor kurzen Kennengelernt" rechtfertige ich mich und ich meine jedes Wort ernst. Ich will nicht dass Tim mir irgendetwas erzählt, was mal für 5 Jahren war. Wenn es wichtig ist wird er es mir sagen. Tim gibt sich jedoch noch nicht geschlagen. "Em, du bist einer der wichtigsten Menschen für mich. Ich möchte nicht, dass du Kummer hast" er schaut mich unzufrieden an. "Ich weis, aber bitte erzähl mir nichts." Er nickt mir zu. " Na gut, ich finde trotzdem, dass du wenigstens DAS wissen solltest." meint er noch. Bittend schaue ich meinen Bruder an. "Ja, ist ja gut. Ich hör auf damit." gibt er sich geschlagen.

"Wann seht ihr euch wieder?" fragt Steffi welche unserem Gespräch still gefolgt ist. Ich zucke mit den Schultern. "Ich weis es ehrlich gesagt nicht. Wir hatten noch nicht drüber gesprochen" antworte ich. "Ich mag ihn, solange er dir nicht Weh tut" sagt Tim großzügig und lehnt sich im Stuhl zurück. "Natürlich, du magst jeden der dir kostenlose Karten fürs Stadion besorgt" lache ich und auch Steffi stimmt mir zu. "Nein nicht nur deswegen. Wobei es einen großen teil ausmacht" lacht er. Ich verdrehe nur die Augen. "Mal im ernst, ich hab ihn beobachtet wie er mit dir umgeht. Das gefällt mir. Er hat deine Karte gezahlt kann das sein?" frage er und schaut mich fragend an. "Ja, er hat sie mir an der Kochstation abgenommen" Mein Bruder nickt nach meiner Antwort nur wissend.

"Noch eine Woche bis das erste Heimspiel startet." mein Bruder ist wie ein kleiner

Junge wenn es um Fußball geht. "Ich muss noch schauen ob ich ein Trikot für dich über habe" überlegt er laut. "Nein, nein lass nur." winke ich ab. Jedoch geht er in Gedanken sicher seine Trikotsammlung durch. "Okay, Tim lass uns gehen. Du hattest die Chance deine Schwester auszufragen und nun müssen wir noch weiter" drängt Steffi. Die beiden stehen auf und wir verabschieden uns voneinander. Hinter den beiden schließe ich zu und mache Feierabend.